

Klasse 09

Beitrag von „Bibo“ vom 11. Oktober 2009 04:06

Zitat

Original von Boeing:
Jetzt mach ich mich unbeliebt!

Nur zu! 😊 Ich kann deiner Argumentation schon folgen und sie teilweise auch verstehen. Nur macht sie meine Arbeit deswegen nicht angenehmer.

Zitat

Original von Boeing:
Ich möchte meine Hauptschüler nicht erst mit 13/14 kennenlernen. Und meine Hauptschüler sollen nicht 6 Jahre lang Frust schieben. Wir müssen sie meist erst monatelang aufpäppeln, wenn sie zu uns kommen.

Verstehe ich grundsätzlich schon. Ich habe auch Kinder, denen ich wünsche, dass sie endlich nach ihrem eigenen Tempo arbeiten können und sich nicht mit den Kindern für das Gymnasium messen müssen. Das ist allerdings der kleinste Teil bei uns. Du schreibst, du wohnst in der Fast-Idylle. Ich arbeite in einer größeren Stadt und noch dazu in einem Viertel, in dem man sich zu den Besseren zählen kann. 😡 Ist man dort ein HS-Kind mit bessergestellten Eltern, geht der Kampf auch in Klasse 5 weiter. Für die Eltern ist das die nächste Chance ihr Kind übertreten zu lassen und es wird gekämpft so gut es geht. Im schlechtesten Fall eben gegen die Schule. Diese Kinder werden abermals auf der Strecke bleiben und hätten in dieser Situation mehr davon, länger auf der GS zu bleiben. Bei einem Übertritt nach der 6. Klasse wäre der Druck dann zumindest in der 2.-4. Klasse noch nicht so stark. Die Kollegen der HS, die unsere Kinder bekommen, sind mittlerweile auch am Verzeifeln. Die werden in den nächsten Monaten weniger die Schüler aufpäppeln als sich gegen deren Eltern wappnen.

Zitat

Original von Boeing:
Bei uns ist die Ausbildungssituation noch nicht ganz so schlecht. Viele unserer Schüler kommen durch ein Praktikum (wir machen zwei: 9. und 10. Sj., viele machen noch ein weiteres freiwillig in den Ferien) an einen Ausbildungsplatz. Sie können sich dort nämlich gut "verkaufen" und haben einen "Fuß in der Tür".

Ich würde mal behaupten, dass es bei uns nicht mehr ganz so gut aussieht. Ich kann mich aber auch irren. Problematisch an unseren Hauptschulen (vor allem in den Städten) ist aber vor allem, dass sie zu Restschulen verkommen. Die RS-geeigneten Kinder wandern teilweise an das Gymnasium ab, die wirklichen HS-Kinder gehen teilweise an die Realschule. Insgesamt verschiebt sich alles und an unsere Sprengel-HS geht wirklich nur noch der klägliche Rest.

[Boeing](#) und Nighthawk: Ihr habt beide Möglichkeiten angesprochen, wie es nach der HS weitergehen kann. Ich sehe das grundsätzlich schon auch so. Nur will das in der GS kaum ein Elternteil hören und sehen, wenn ich von Möglichkeiten spreche, die ein Kind einige Jahre später haben könnte. Und der Verlierer ist letztendlich wieder das Kind. Leider fehlt den Eltern der Vergleich und das eigene Kind ist halt das Größte was es gibt. Dass es vielleicht dreimal so lange braucht um eine Aufgabe zu erledigen oder manche Dinge einfach nicht verstehen kann, weil es dafür nicht clever genug ist, können und wollen diese Eltern eben nicht sehen. Und wenn alle anderen auf das Gymnasium gehen, dann doch auch das eigene Kind! Was sollen denn sonst die Nachbarn denken?!? 🙄

Schläge gibt es jetzt für niemanden, denn ich kann euch grundsätzlich schon verstehen. Aber ich würde auch gerne wieder sinnvolle Arbeit verrichten und nicht 2-3 (meistens überflüssige) Elterngespräche pro Woche führen, in denen es ausschließlich um den Übertritt geht, gar nicht so sehr um das Kind. Diese Zeit möchte ich lieber für meine Unterrichtsvorbereitung benutzen. Am Vormittag möchte ich unterrichten und nicht Therapeut für vollkommen überforderte Kinder spielen. Es wäre schön, Unterricht nach anderen Gesichtspunkten zu planen als "da-müssen-wir-aber-eine-Probe-schreiben" Ich könnte auch darauf verzichten, ständig mit einem Damoklesschwert über dem Kopf herumzulaufen, weil man wieder mal einen Kollegen mit dem Anwalt oder dem Schulrat traktiert und man wartet, wann es bei einem selbst so weit ist. Und wer die Eltern bei 37 Grad schlimm fand: Es gibt ganz andere. Solche die hysterisch werden oder mit dem Anwalt ankommen. Die gezeigten waren die Harmlosen.

Bibo